Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Judikaturverzeichnis	LI
Verzeichnis der zitierten Gesetzesmaterialien	LIX
I. Einleitung	1
A. Forschungsstand und Forschungsbedarf	3
B. Methodik der Arbeit	5
C. Zielsetzung der Arbeit	7
D. Gang der Untersuchung	9
II. Grundlagen des Rechts der juristischen Personen	13
A. Begriff und Rechtfertigung	15
B. Einteilung der juristischen Personen	17
1. Allgemeines	17
2. Nach dem Gründungsakt und den Aufgaben	17
3. Nach der Organisation	20
a) Allgemeines	20
b) Der liechtensteinische Anstaltsbegriff	22
aa) Die Anstalt in der Stammfassung des PGR 1926	22
bb) Die Anstalt nach geltendem Recht	28
cc) Die Stiftung als Anstalt	31
dd) Folgerungen	32
c) Der liechtensteinische Körperschaftsbegriff	32
4. Nach dem Errichtungssystem	35
5. Nach dem Zweck (und Gegenstand)	35
6. Kirchliche und weltliche juristische Personen	36

C. Begriffsbestimmungen	37
1. Verbandsperson – juristische Person	37
2. Moralische Person, (erlaubter) Körper	41
D. Der Begriff der Gesellschaft	42
1. Definition	42
2. Die Gesellschaft als Personenvereinigung	43
a) Die personelle Grundlage	43
b) Personenmehrheit	45
3. Das Vorhandensein einer rechtlichen Grundlage	47
4. Die Verfolgung eines gemeinsamen Zwecks	47
5. Gesellschaften im PGR	48
a) Personengesellschaften	48
b) Körperschaften	50
III. Die juristischen Personen im PGR	51
A. Gesetzessystematik	53
B. Numerus clausus der Verbandspersonen	55
1. Allgemeines	55
2. Zulässigkeit von Typenverbindungen	56
3. Numerus clausus der «Gesellschaftsformen»?	58
4. Besonderheiten des liechtensteinischen Rechts	60
C. Juristische Personen des Privatrechts	63
1. Im PGR geregelte Verbandspersonen	63
2. In Sondergesetzen geregelte Verbandspersonen	64
3. Abgrenzung zu anderen Gesellschaften, Rechtsgemeinschaften und Vermögenswidmungen	65
a) Die rechtsfähigen Personengesellschaften	65
b) Die sonstigen Rechtsgemeinschaften und Vermögenswidmungen im PGR	72
4. Interessensgemeinschaften mit juristischer Persönlichkeit	73
IV. Die allgemeinen Vorschriften für Verbandspersonen (Art 106–245)	77
A. Rezeptions- und Entstehungsgeschichte	79
B. Die Regelungstechnik des PGR	82
C. Gründe für die Schaffung eines allgemeinen Teils	86

D. Auslegung der allgemeinen Vorschriften	88
1. Rechtsvergleichung	88
2. Rechtsquellen bei der Auslegung	90
a) Schweizerisches Recht	90
b) Liechtensteinisches Recht	91
3. Besonderheiten bei der Auslegung	97
E. Normenhierarchie	102
F. Anwendungsbereich der Art 106–245	106
1. Verbandspersonen des PGR	106
2. Supranationale Gesellschaften	107
3. Ausländische juristische Personen	107
4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	108
5. Rechtsfähige Personengesellschaften	109
G. Rechtsgrundlagen der Stiftung	110
H. Geltung und Anwendung von § 26 ABGB im liechtensteinischen Recht	113
V. Die Entstehung juristischer Personen	117
A. Allgemeines	119
B. Das Normativsystem	121
C. Das System der Errichtungsfreiheit	122
1. Allgemeines	122
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	122
3. Vereine	123
4. Stiftungen	124
a) Allgemeines	124
b) Zweckänderung	125
c) Wirkung der freiwilligen Eintragung	125
5. Sonstige Ausnahmen	128
D. Das Konzessionssystem	128
1. Allgemeines	128
2. Erfasste Verbandspersonen	129
E. Rechtswirkungen des (freiwilligen) Handelsregistereintrags	129

VI. Die Lehre vom fehlerhaften Verband	131
A. Allgemeines	133
B. Rechtsgrundlagen im PGR	135
C. Entstehen als Rechtsperson – die gesetzliche Ausgangslage	136
1. Entstehung trotz Fehlens der Voraussetzungen	136
2. Keine Entstehung bei gesetz- oder sittenwidrigem Zweck	136
D. Das Vernichtbarkeitsverfahren	136
1. Allgemeines	136
2. Anwendungsbereich	137
3. Rechtsfolgen der Vernichtbarkeitserklärung	140
E. Einfluss der Publizitätsrichtlinie auf die Lehre vom fehlerhaften Verband	140
1. Umsetzung der Richtlinie im PGR	140
2. Richtlinienkonforme Interpretation der Art 107 Abs 5, 124 Abs 1	141
3. Änderung durch die Stiftungsrechtsreform	143
a) Materielle Derogation des Art 107 Abs 5?	143
b) Restanwendungsbereich des Art 107 Abs 5	145
F. Ergebnis	145
G. Anwendung auf Kollektiv- und Kommanditgesellschaften	146
H. Errichtungsfehler im Einzelnen	146
1. Geschäftsunfähigkeit	146
2. Mentalreservation (Scheingeschäft) bei Stiftungerrichtung	148
3. Gewalt oder Drohung mit Gewalt	149
4. Formnichtigkeit	150
5. Vertretung ohne Vertretungsmacht	152
VII. Die juristische Person im Gründungsstadium	153
A. Allgemeines	155
1. Rechtsgrundlagen	155
2. Rezeptions- und Entstehungsgeschichte	156
B. Rechtsnatur der in Gründung befindlichen juristischen Person	157
1. Vorgesellschaft	157
2. Vorstiftung	159
a) Allgemeines	159
b) Stiftung unter Lebenden	160
c) Stiftung von Todes wegen	163
d) Ergebnis	165

C. Handelndenhaftung	165
1. Solidarische Haftung der Handelnden	165
2. Übernahme des Rechtsgeschäfts durch die Verbandsperson	167
a) Allgemeines	167
b) Vorbehalt der Vorschriften über Sacheinlagen und unerlaubte Handlungen	168
D. Fiduziarische Gründung einer Verbandsperson	169

VIII. Zweck und Gegenstand im PGR 171

A. Allgemeines	173
1. Rechtsgrundlage	173
2. Rezeptions- und Entstehungsgeschichte	173
B. Die verschiedenen Zweckbegriffe und das Verhältnis von Zweck und Gegenstand	173
1. Endzweck	174
2. Unmittelbarer Zweck	174
3. Gegenstand	174
4. Beispiele	175
5. Rechtsvergleich	175
6. Zweck und Gegenstand im liechtensteinischen Recht	176
C. Wirtschaftlicher Zweck und nicht wirtschaftlicher Zweck	176
1. Allgemeines	176
2. Gewerbliche Tätigkeit einer Stiftung oder eines Vereins	177
a) Die Ansicht BÖSCHS	177
b) Stellungnahme	178
c) Die lex lata	181
aa) Vereine	181
bb) Stiftungen	181
D. Gesellschaften mit Persönlichkeit gleichgestellte Verbandspersonen	182
E. Der Begriff des kaufmännischen Gewerbes	183
F. Unternehmensgegenstand	185
G. Gemeinnütziger Zweck	186
1. Allgemeines	186
2. Stiftungsrecht	186
3. Gemeinnützigkeit im PGR	187
4. Sonstige privatrechtliche Normen	188
5. Steuerrecht	189

H. Widerrechtlicher oder unsittlicher Zweck	189
1. Allgemeines	189
2. Widerrechtlichkeit (Gesetzwidrigkeit)	191
a) Selbstzweckstiftung	191
b) Betrieb eines Gewerbes	192
3. Unsittlichkeit (Sittenwidrigkeit)	193
4. Staatsgefährlichkeit	194
5. Beispiele für verbotene juristische Personen	194
6. Das Verhältnis von Art 107 Abs 5 zu Art 124 Abs 1, Abs 6	195
a) Allgemeines	195
b) Widerrechtlichkeit des Zwecks	195
c) Widerrechtlichkeit des Gegenstands (der Mittel)	196
d) Statutarischer und tatsächlicher Zweck (Gegenstand)	197
e) Ergebnis	197
aa) Gesellschaften mit Persönlichkeit	197
bb) Stiftung und Verein	198
cc) Rechtsvergleich	199
7. Rechtsfolgen	199
a) Auflösung	199
b) Teilnichtigkeit	200
c) Vermögenskonfiskation	201
IX. Die Rechtsfähigkeit	205
A. Allgemeines	207
B. Rechtsfähigkeit und Rechtspersönlichkeit	208
C. Der Umfang der Rechtsfähigkeit	209
1. Allgemeines	209
2. Ultra-vires-Lehre	210
3. Unterschiede der Rechtsfähigkeit bei den einzelnen Verbandspersonen	213
D. Die Rechtsfähigkeit in den einzelnen Rechtsgebieten	215
1. Privatrecht	215
a) Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	215
b) Sonstiges privates Wirtschaftsrecht	215
c) Schuldrecht	216
d) Sachenrecht	217
e) Erbrecht	217
f) Familienrecht	217

2. Öffentliches Recht	218
a) Verfassungsrecht	218
b) EWR-Grundfreiheiten	222
3. Strafrecht	224
4. Zivilprozessrecht	225
a) Parteifähigkeit	225
b) Prozessfähigkeit	227
c) Registerfähigkeit	228
d) Die Mitglieder im Prozess der juristischen Person	228
e) Die Gesellschafter im Prozess der rechtsfähigen Personengesellschaft	229

X. Die Statuten als Organisationsgrundlage der juristischen Person 231

A. Allgemeines	233
B. Stiftungsdokumente	234
C. Rangverhältnis der Stiftungsdokumente	236

XI. Die Handlungs- und Deliktsfähigkeit 239

A. Allgemeines	241
B. Voraussetzungen der Handlungs- und Deliktsfähigkeit	241
C. Fehlende Handlungsfähigkeit und ihre Rechtsfolgen	242
1. Fehlen der Organisation	242
2. Fehlen der Organe	243
3. Faktische Handlungsunfähigkeit	244
4. Behebungsmöglichkeiten	245
D. Handlungsfähigkeit und gewerbsmäßige Tätigkeit einer Stiftung	246
E. Die Organe der juristischen Person	248
1. Rechtsgrundlage und Entstehungsgeschichte	248
2. Allgemeines zum Organbegriff	249
3. Arten von Organen	250
a) Nach Funktion und Rechtsnatur	250
aa) Allgemeines	250
bb) Exkurs: Das oberste Organ einer Stiftung	251
b) Innen- und Außenorgane	254

c)	Formelle und materielle Organe	255
aa)	Formelle Organe	255
bb)	Faktische Organe	257
cc)	Organstellung durch Kundgabe bzw Anschein	261
4.	Organträger	262
a)	Natürliche Personen	262
b)	Juristische Personen	262
5.	Vertreter und Hilfspersonen der juristischen Person	264
F.	Zurechnung des Organhandelns	265
1.	Allgemeines	265
2.	Handeln als Organ	266
3.	Die Rechtsfähigkeit als objektive Schranke der Handlungsfähigkeit	267
4.	Vertretung der juristischen Person	268
a)	Die Vertretungsmacht	268
b)	Einschränkungen der Vertretungsmacht	270
5.	Verpflichtung durch das sonstige Verhalten der Organe	271
G.	Strafrechtliche Deliktsfähigkeit	273
H.	Persönliche Verantwortlichkeit des Organs	275
I.	Die Willensbildung in mehrgliedrigen Vertretungsorganen	276
1.	Rechtsgrundlage	276
2.	Gehörige Ankündigung von Traktanden	278
a)	Allgemeines	278
b)	Zweck der Traktandierungspflicht	280
c)	Ausnahmen	281
d)	Gehörige Ankündigung	281
3.	Beschlussfassung	282
a)	Allgemeines	282
b)	Präsenzquorum	282
c)	Konsensquorum	285
aa)	Allgemeines	285
bb)	Kopfstimmenrecht	286
cc)	Ausschluss vom Stimmrecht	286
aaa)	Allgemeines	286
bbb)	Auf das Stiftungsrecht anwendbare Normen	287
ccc)	Stellungnahme	289
ddd)	Stimmgleichheit	292
4.	Beschlussverfahren	293
a)	Sitzungen	293
b)	Umlaufbeschlüsse	296

XII. Der Schutz der Persönlichkeit

299

A. Allgemeines	301
B. Der Persönlichkeitsbegriff	302
C. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	303
D. Die Persönlichkeitsrechte im Einzelnen	304
1. Allgemeines	304
2. Namens- und Firmenrecht	305
a) Name oder Firma	305
b) Firmenbildung	305
c) Namens- und Firmenschutz	307
aa) Allgemeines	307
bb) Eingriff in das Namensrecht	308
cc) Unbefugter Firmengebrauch	309
dd) Rechtsfolgen	310
3. Ehre	311
4. Geheimnisschutz	311
5. Recht auf Wahrung der Existenz	314
6. Übermaßverbot	315
E. Rechtsschutz bei Persönlichkeitsverletzungen	318
1. Unterlassung, Beseitigung, Wiederherstellung des vorherigen Zustands	318
2. Schadenersatz	318
3. Genugtuung	319
a) Rechtsnatur	319
b) Genugtuungsanspruch einer juristischen Person	320
c) Genugtuung bei Persönlichkeitsverletzung (Art 40)	320
d) Genugtuungsanspruch nach Firmenrecht	322
e) Genugtuungsanspruch nach allgemeinem Schadenersatzrecht (§ 1324 Abs 2 und 3 ABGB)	323
f) Meinungsstand zum Verhältnis von § 40 und § 1324 ABGB	327
g) Sonstige Anordnung über den Ersatz immaterieller Schäden im ABGB	327
h) Ergebnis	329

A. Sitz	333
1. Allgemeines	333
2. Rezeptions- und Entstehungsgeschichte	333
B. Gerichtsstand	334
1. Allgemeines	334
2. Rezeptions- und Entstehungsgeschichte	334
3. Die Gerichtsstandsregelung im Überblick	335
4. Örtliche Zuständigkeit	336
5. Internationale Zuständigkeit	336
6. Sachliche Zuständigkeit	338
7. Zuständigkeitsnormen außerhalb des PGR	338
8. Der allgemeine Gerichtsstand	339
9. Streitigkeiten aus der Mitgliedschaft und bestimmte Gläubigeransprüche	340
a) Allgemeines	340
b) Zweck	341
c) Historische Entwicklung	342
d) Zwangsgerichtsstand	342
e) Erfasste Ansprüche	343
10. Gerichtsstand ausländischer juristischer Personen	344
a) Inländische Zweigniederlassung	344
b) Ständige Vertretung oder mit der Besorgung der Geschäfte betrautes Organ	344
c) Vermögen im Inland	345
d) Konkursverfahren	347
11. Gerichtsstand für Verantwortlichkeitsklagen	349
a) Allgemeines	349
b) Sachlicher Anwendungsbereich	350
c) Inländische Verbandsperson oder inländische Zweigniederlassung	352
d) Wohnsitz oder Sitz des Beklagten	355
e) Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	357
f) Zusammenfassung	357
C. Schiedsfähigkeit	358
1. Problemaufriss	358
2. Meinungsstand	358
a) Judikatur	358
b) Lehre	360
3. Stellungnahme	362
4. Kasuistik zur Schiedsfähigkeit stiftungsrechtlicher Streitigkeiten	366

XIV. Schlussbetrachtung

369

A. Allgemeines

371

B. Die Vorschriften über die Persönlichkeit im PGR und im ZGB im Vergleich

373

C. Anwendung der allgemeinen Vorschriften auf die Stiftung

376

D. Reformvorschläge

378

E. Epilog

380